

Sommerliche Regatta in Sarnen

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand vergangenes Wochenende die Regatta Sarnen mit internationaler Beteiligung statt. Gelegentlicher Wind und ein heftiges Gewitter führten am Samstag zu einem leicht verfrühten Abbruch der Regatta. Einen Monat vor dem Highlight der Saison, den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee, galt es die Form zu bestätigen und weitere Rennerfahrungen zu sammeln.

Bei den Jüngsten im Club, den Junioren U15, konnten Gregory Wagner und Jan Weingartner im Doppelzweier ihren Vorlauf für sich entscheiden und klassierten sich am Sonntag auf dem sechsten Gesamtrang. Zusammen im Doppelvierer mit Kilian Brunner und Jonathan Dold konnten sie sich am Sonntag, nachdem am Samstag für sie kein Rennen stattgefunden hat, ebenfalls auf dem sechsten Rang in ihrem Lauf klassieren. Kilian Brunner fuhr dazu noch in zwei weiteren Rennen. Im Skiff erreichte er in der fünften Serie den zweiten Rang und im Doppelzweier, zusammen mit dem jungen Athleten Ben Köchli in der sechsten Serie, den dritten Rang.

Lisa Käppeli und ihre Trainingskollegin Ramona Bernhard (SC Sursee) sowie Valentina Haas und Larina Gassner starteten im Doppelzweier. Lisa und Ramona fuhren dabei am Samstag auf den fünften, Valentina und Larina auf den zweiten Rang. Trotzdem starteten am Sonntag beide Boote im schnellen Finale, wobei der Zweier mit Valentina und Larina das clubinterne Duell für sich entscheiden und auf den sechsten Rang ruderte. Der andere Zweier musste sich noch vom Rowing Club Morges geschlagen geben und klassierte sich auf dem achten Gesamtrang. Zusammen im Vierer erwischten sie am Samstag einen schlechten Tag, weshalb sie nicht fürs schnelle Finale qualifiziert waren. Schadensbegrenzung lautete das Motto für Sonntag, wo sie mit einem grossen Vorsprung das zweite Finale für sich entscheiden konnten.

Für die Junioren derselben Alterskategorie U17 waren gleich drei Doppelvierer am Start. Gespannt war man auf den Doppelvierer mit Silvan Rölli, Lenard Balzereit, Oliver Kehrli und Dario Gaberthuel. Das Quartett bestätigte seine gute Leistung von der letzten Regatta und ruderte nach dem Sieg im Vorlauf auf den vierten Schlussrang. Geschlagen geben mussten sie sich nur vom dominierenden Ruderclub Reuss Luzern und zwei Renngemeinschaften aus Deutschland. Am Start waren noch zwei weitere Doppelvierer. Dabei konnte der Doppelvierer mit Patrick Brunner, Norman Bürli, Severin Zaugg und Ramon Verdegaaal das Clubduell in der dritten Serie gegen den Vierer mit Eric Christen, Till Etterlin, Luca Arnold und Yves Windler mit einem sechsten Rang für sich entscheiden. Dies war jedoch nicht das einzige Duell. Im Doppelzweier konnten Till und Luca das Duell gegen Jeremy Brunner und Jonas Stirnimann in der sechsten Serie gewinnen. Ebenfalls in der sechsten Serie, allerdings im Einer, fuhr Yves Windler auf den fünften Rang. Der Achter musste sich steigern und zeigen, dass sie mitfahren können. Dies taten sie mit einem sechsten Gesamtrang.

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



In der U19 waren Tim Käppeli und Gianni Gugolz für den Seeclub Sempach am Start. Im Doppelzweier konnten sie jedoch nicht überzeugen und fuhren auf den sechsten Rang in der zweiten Serie. Im Doppelvierer zusammen mit den zwei Athleten vom Seeclub Sursee, Yves Berset und Luca Stalder konnten sie auch nicht überzeugen und fuhren auf den letzten Schlussrang.

Bereits in zwei Wochen findet in Greifensee die letzte Regatta vor der Meisterschaft statt. Dabei müssen die Athleten ihre Form bestätigen, um sich für den Saisonhöhepunkt zu qualifizieren. Gemeinsam gilt es nun, den Feinschliff bei der Technik vorzunehmen, um beim Saisonhöhepunkt zu brillieren.

Gianni Gugolz



Der Doppelvierer mit Dario Gaberthuel, Oliver Kehrli, Lenard Balzereit und Silvan Rölly (v.l.n.r.) durfte sich am Samstag verdient die Goldmedaille am Siegersteg abholen.